

Ehemaliger NSA-Funktionär: Geplanter Terroranschlag mit Flüssigsprennstoff eine Inszenierung der Bush-Blair-Mafia

Wayne Madsen Report | August 11 2006 <http://www.waynemadsenreport.com/>

(Übersetzung: Alexander Benesch für infokrieg.tv)

Laut gut informierten Quellen aus Großbritannien und aus anderen Ländern inszenierte die durch eine Revolte innerhalb der Labour-Partei gefährdete Regierung Tony Blairs

eine neue Terror-Panikmache um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung von Blairs zunehmenden politischen Problemen abzulenken.

Die britische Polizei, Agenten der Geheimdienste und der Neokonservativen in den USA, Israel und Großbritannien sowie Rupert Murdochs weltweites Medienimperium inszenierten den Terror-Plot wobei sie den gescheiterten "Bojinka"-Plan von 1995 heftigst plagiarisierten. Im Zuge von Bojinka wollte der Terrorist Ramzi Ahmad Yousef 11 Flugzeuge auf ihrem Weg von Großbritannien in die USA abstürzen lassen.

Es wird berichtet dass bei dem jüngsten geplanten Anschlag Bomben aus Flüssigsprennstoff an Bord von 10 Flugzeugen en route von Großbritannien in die USA gezündet werden sollten.

Britische und amerikanische Behörden ließen es zu dass ein Mann mit einer Flüssigsprennstoffbombe am 6. August ein Flugzeug im britischen Heathrow bestieg. Der Pilot der Maschine verhinderte letztendlich den Plan der britischen und amerikanischen Regierung, den Vorfall auf dem Weg zum Boston Logan Flughafen in den USA oder am am Bostoner Flughafen selbst in den Medien aufzubauschen.

Der Terrorplan war laut der indischen Presse den britischen und amerikanischen Behörden bereits seit letzten Sonntag "bekannt".

American Airlines Flug 109 von London Heathrow nach Boston wurde von einer fünfköpfigen Familie bestiegen. Nachdem die Maschine abgehoben hatte stellten die Behörden fest dass der Vater der Familie auf einer Liste von Verdächtigen stand die nach den Anschlägen auf das Londoner U-Bahnnetz erstellt worden war.

Der Pilot wurde zunächst angewiesen bis nach Boston zu fliegen wo die US-Behörden den Verdächtigen dann festnehmen sollten. Der Pilot fürchtete jedoch um die Sicherheit seiner Passagiere und seiner Besatzung, lehnte die Anweisung ab und flog schnellstmöglich nach Heathrow zurück ohne die Passagiere darüber zu informieren.

Nach der Landung wurden im Handgepäck des Verdächtigen der Flüssigsprennstoff und die Zündungsvorrichtung gefunden über die inzwischen die britischen und amerikanischen Medien pausenlos berichten.

Britischen Quellen zufolge waren die Fluglinien und die Fluggäste deshalb erst mit einiger Verzögerung über die Bombe an Board der American-Airlines-Maschine informiert worden weil Tony Blair und George Bush die vorteilhaften politischen Auswirkungen der Geschichte maximieren wollten. Beide Politiker sanken zuvor durch die anhaltenden Krisen im Irak und im Libanon zusehends in der Gunst ihrer Bevölkerungen.

Anfang dieser Woche wurden 2 Mitarbeiter von Murdochs Londoner Boulevardzeitung "News of the World" angeklagt weil sie sich in die Text- und Sprachmitteilungen von 3

Angestellten von Clarence House, der Residenz von Prinz Charles, William und Harry eingehackt hatten.

Einer der beiden Angeklagten ist Clive Goodman, der Editor von News of the World. Die Zeitung hatte kürzlich versucht, zwei britischen Politikern die gegen den Irakkrieg sind, politisch zu schaden: Dem schottischen Sozialisten Tommy Sheridan und dem aus der Respect-Partei stammenden Parlamentsmitglied George Galloway.

News of the World warf Sheridan vor, er würde seine Frau während Besuchen in Swingerclubs betrügen. Der Politiker gewann schließlich einen Prozess gegen die Zeitung über eine viertel Million \$.

Galloway wurde kontaktiert von Mazher Mahmood, einem Mann mit dem Spitznamen "Falscher Scheich" der sich als reicher arabischer Geschäftsmann ausgab, Galloway Bargeld anbot und vergeblich versuchte, ihn zu antisemitischen Äußerungen zu verleiten.

Mahmood war und ist immer noch ein Reporter für News of the World. Seine fortwährende Beschäftigung wurde von Murdoch abgesegnet; er wurde zwar suspendiert aber nicht gefeuert.

Nachdem Galloway kürzlich während eines Fernsehinterviews eine Sky-News-Reporterin heruntergeputzt hatte, berichtete die "Sun", eine Zeitung von Murdoch, dass einer der inzwischen inhaftierten 24 britischen Flugzeugbomber sich "oft" mit Galloway getroffen hätte. Die Zeitung zitierte die Schwester des Verdächtigen Waheed Zaman.

Ein Sprecher Galloways verneinte die Behauptung dass Galloway den Verdächtigen überhaupt kenne.

Das Murdoch-Medienimperium erfindet Meldungen und begeht Verbrechen um eine Tarnung zu schaffen für die Operationen unter falscher Flagge die von Großbritannien, den USA und Israel ausgehen.

Murdoch hatte den Plan von Prinz Charles und Gordon Brown aufgedeckt, Blair aus dem Amt zu drängen. Der Terror-Plot wurde daraufhin inszeniert um diesen Plan zu vereiteln.

Den Anstoß für das erneute Aufbausuchen einer globalen Terrorbedrohung gaben die Informationen die Murdoch aus den abgehörten Telefongesprächen von Prinz Charles' Belegschaft erhalten hatte.

Murdoch erfuhr dass Charles zusammen mit dem Finanzminister Gordon Brown die gleiche Art von politischem Manöver geplant hatte mit dem John Major einst Margaret Thatcher aus dem Amt gedrängt hatte.

London's linksliberaler Bürgermeister Ken Livingston war ebenfalls in dem Charles-Brown-Plan involviert und es wurde erwartet dass er als Belohnung für seine Unterstützung einen hohen Posten in einem Kabinett Browns bekommen hätte.

Diese Erkenntnisse besorgten zutiefst die neokonservativen Kreise in London, Washington und Jerusalem, unter anderem den britischen Innenminister John Reid

und den amerikanischen Heimatschutzminister Michael Chertoff.

Blair setzte Bush während seines letzten Besuches in Washington über den Charles-Brown-Plan in Kenntnis.

Beide Staatsoberhäupter wussten von dem inszenierte Terror-Plot mit der Flüssigsprenstoffbombe und sie entschieden dass sie beide im Urlaub sein würden wenn der Plot "aufgedeckt" werden sollte.

Bush macht Urlaub auf seiner "Ranch" in Crawford, Texas während Blair in Sir Cliff Richards luxuriöser Villa auf Barbados übernachtet.

Nach seinem Treffen mit Bush in Washington flog Blair nach Kalifornien wo er am 30. Juli an einer privaten Konferenz der Führungsebene von Murdochs News Corporation im luxuriösen Inn vom Spanish Bay Golf Resort in Pebble Beach teilnahm.

Blair traf sich dort mit Murdoch, mit dem ehemaligen israelischen Premierminister Shimon Peres, mit Arnold Schwarzenegger, Newt Gingrich und verschiedenen Funktionären von Fox News, Sky News und Star News.

Blair und Murdoch stimmten den letzten Details des Plans zu, wie der Terror-Plot in Murdochs Medienimperium inszeniert werden sollte.

Blair hatte Bush darüber informiert dass eine Regierung unter Brown britische Truppen aus dem Irak abziehen, die "besondere Beziehung" mit dem Weißen Haus beenden und sich der europäischen Union sowie den Vereinten Nationen annähern würde.

Israels Angriff auf den Libanon riss eine Kluft in Blairs Kabinett. Einige Politiker die vorher noch loyal gegenüber Blair waren, signalisierten nun eine Unterstützung für den politischen Coup gegen Blair.

Daraufhin wurde einem verdächtigen Passagier gestattet, ein American-Airlines-Flugzeug am Heathrow-Flughafen mit einer Flüssigsprenstoffbombe zu besteigen um das Fundament zu schaffen für die Medienhysterie die fünf Tage später begann.

Pakistans Geheimdienst Inter-Service-Intelligence (ISI) hatte einen Beitrag dazu geleistet, den offiziellen Mythos von den angeblichen Bombenattentätern zu schaffen.

Der ISI behauptet, in Zusammenarbeit mit britischen und amerikanischen Geheimdienstlen den Terror-Plot durch die Verhaftung von Verdächtigen in Lahore und Karachi vereitelt zu haben. Laut dem ISI waren die verhafteten Männer Teil der Lashkar-e-Toiba, eine Terrorgruppe die vom ISI selbst kontrolliert und finanziert wird.

Quelle: http://www.infokrieg.tv/england_plot.htm